

Herren Verbandsliga Gr. Süd

TSV Nieder-Ramstadt : TV Nauheim 88/94
Samstag, 08.10.2022, 19:00 Uhr

Heppenheimer und Nickel bereiten dem TSV Nieder-Ramstadt den Weg zum Teamerfolg

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielten die Gastgeber des TSV Nieder-Ramstadt am vergangenen Samstag in der Herren Verbandsliga Gr. Süd beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuing, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 36:24 aus Sicht der Heimmannschaft. Spielentscheidend war allen voran das untere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 4. Saisonspiel des Heimteams setzte das Doppel Schwarz / Hauke. Nach diesem Sieg haben die Spieler um den Einser Hendrik Göttmann nun einen Sieg auf dem Tabellenkonto.

Mit den Eingangsdoublen ging es los. Schwarz / Hauke holten mit einem 3:1 gegen Nazam / Frankenberg den ersten Punkt für ihr Team. Göttmann / Heppenheimer machten mit Mai / Türkyilmaz beim 11:8, 11:1, 11:8 ziemlich kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Amend / Nickel kamen mit der Spielweise von Hölzchen / Czernek am Tisch gut zu Recht und mussten letztlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Hendrik Göttmann gegen Ahmed Nazam hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Sebastian Schwarz gegen Deniz Mai verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Thomas Hauke letztlich auf Lager, um Akif Türkyilmaz final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 9:11, 9:11, 9:11. Das musste man neidlos anerkennen. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Robert Hölzchen konnte Jan Amend anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung ausgingen. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Die richtige Taktik hatte Daniel Heppenheimer hingegen beim 3:0-Erfolg gegen Ralf-Rüdiger Frankenberg von Beginn an. Auf dem falschen Fuß erwischte Patrick Nickel seinen Gegner Tobias Czernek beim eher eindeutigen 3:0-Erfolg. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des ersten Satzes, als Nickel mit einem 11:0 über Czernek hinwegfegte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Hendrik Göttmann beim 2:3 gegen Deniz Mai leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp und konnte somit nur beinahe einen sensationellen Erfolg verbuchen. Auf Messers Schneide stand dann das Match zwischen Sebastian Schwarz und Ahmed Nazam, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte und Schwarz ein sensationeller Sieg am Ende nur knapp nicht vergönnt war. Einen sicheren Punkt für sein Team holte wiederum Thomas Hauke beim 11:5, 11:9, 18:16 gegen Robert Hölzchen und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Da gab es nichts zu rütteln. Kurios war das Ergebnis im dritten Satz, der erst nach 34 Punkten endete und mit 18:16 an Hauke ging. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Ein Satz reichte nicht, weshalb Jan Amend das Match gegen Akif Türkyilmaz mit 1:3 verlor. Daniel Heppenheimer kam mit der Spielweise von Tobias Czernek am Tisch hingegen gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen

war, endete mit einem 3:1-Sieg. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Wenig Chancen ließ Patrick Nickel am Nachbartisch beim 11:4, 11:0, 11:0 seinem Gegner Ralf-Rüdiger Frankenberg. Besonders zu berücksichtigen ist bei diesem sehr einseitigen Spiel, dass Frankenberg nur 4 Punktgewinne in allen drei Sätzen insgesamt gelang. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Beim anschließenden 3:0-Erfolg gegen Mai / Türkyilmaz zeigten Schwarz / Hauke ihren Gegnern die Grenzen auf. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Durch diesen Sieg hat der TSV Nieder-Ramstadt nun einen Saison-Sieg, 2 Niederlagen bei einem Unentschieden auf dem Konto, während der TV Nauheim 88/94 nach der Niederlage jetzt 0 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei 0 Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TTC Langen 1950 III (TSV Nieder-Ramstadt) bzw. gegen die TG 1887 Unterliederbach (TV Nauheim 88/94).

Statistik:

TSV Nieder-Ramstadt

Doppel: Schwarz / Hauke 2:0, Göttmann / Heppenheimer 1:0, Amend / Nickel 1:0

Einzel: H. Göttmann 0:2, S. Schwarz 0:2, T. Hauke 1:1, J. Amend 0:2, D. Heppenheimer 2:0, P. Nickel 2:0

TV Nauheim 88/94

Doppel: Mai / Türkyilmaz 0:2, Nazam / Frankenberg 0:1, Hölzchen / Czernek 0:1

Einzel: D. Mai 2:0, A. Nazam 2:0, R. Hölzchen 1:1, A. Türkyilmaz 2:0, T. Czernek 0:2, R. Frankenberg 0:2